

reiselust

ZEITSCHRIFT FÜR LEUTE DRAUSSEN IN DER NATUR

FÜR EIN LEBEN MIT LEIDENSCHAFT

In Bern hat's für Globetrotter jetzt mehr Platz!

Der Atlas Travel Shop in Bern ist in grössere Räumlichkeiten umgezogen und geht mit Power in die Jahrtausendwende!

Der traditionsreiche und unter Globetrottern legendäre Berner «Reisebuchladen» zügelte Ende 1997 in einen grösseren Laden. Nur 40 Schritte vom alten Standort, an der Schauplatzgasse 21 im Herzen der Stadt Bern, finden Reisende ein erweitertes einmaliges Sortiment an Reisebüchern, Landkarten und Reiseausrüstung. Der zwischen Hauptbahnhof und Bundesplatz sehr zentral gelegene Atlas Travel Shop erscheint nun wesentlich heller, aufgeräumter und geräumiger. Mit vielen fantasievollen und praktischen Details fühlen sich Reisende hier ganz besonders wohl.

Atlas Travel Shop hat sich seit 1981 zu einer Legende entwickelt

Ein kurzer Rückblick in die noch junge Geschichte des Atlas Travel Shop's: Im März 1981 eröffneten Marianne Keller und Edi Festl im Untergeschoss beim Kino Gotthard am Bubenbergrplatz in Bern den Atlas Reisebuchladen. Bereits im Juni 1982 musste wegen Platznot an die Schauplatzgasse 31 gezügelt werden, wo zusammen mit der Transa und einem Reisebüro eine Ladengemeinschaft entstand. Im Herbst 1987 zog die Transa aus Platzgründen an die Speichergasse und der Atlas Reisebuchladen beanspruchte nun die ganze zweigeschossige Fläche für das mittlerweile riesige Sortiment an Reisebüchern und Landkarten. Die Leitung übernahm mit Barbara Heimann eine leidenschaftliche Sahara-Reisende. Ab 1991 fing die Zusammenarbeit mit dem damals noch jungen Unternehmen Voodoovision Expeditions-Service an, welches sich auf das Ausrüsten von Sahara- und Afrika-reisende spezialisiert hatte. Ende 1992 wirkte sich beim Atlas die Rezession und der Zusammenbruch des Individual-Tourismus nach dem Golfkrieg in einem finanziellen Fiasko aus. Der Konkurs konnte nur mit einem Besitzerwechsel, einer gleichzeitigen Straffung der Organisation und der tatkräftigen Zusammenarbeit der Mitarbeiter mit



Spass und Ferienstimmung: lustiger Atlas-Micky vom Bieler Künstler M.S. Bastian im Atlas Travel Shop in Bern.

den Lieferanten und der langjährigen treuen Stammkundschaft abgewendet werden. Der Einsatz lohnte sich und führte ab 1993 zu einer Ladengemeinschaft von Atlas Reisebuchladen und Voodoovision Expeditions-Service. 1995 übernahm Atlas die Aktivitäten von Voodoovision und nannte sich in «Atlas Travel Shop, magasin de voyage, Reiseladen» um.

Der richtige Laden zur rechten Zeit

Nun war auch die Zeit gekommen um sich nach einem geeigneteren neuen Lokal umzusehen. Gerade während den stark frequentierten Sommermonaten wurde der sympathische Laden für viele Kunden etwas gar eng. Nicht selten schreckte der über-

füllte Eingangsbereich nämlich reisefreudige Weltentdecker während den Stosszeiten von einem Besuch ab. Die Chance bot sich im Herbst 1997 nur wenige Meter entfernt das Richtige zu finden, als das Lächerlihaus seinen dortigen Standort aufgab. Nach zweimonatiger Umbauphase zügelte das Atlas-Team während einer Woche und einer Nacht Pulte, Computer, Kisten voller Bücher und Regale voller Schlafsäcke in die neue Zukunft...

Globetrotter jeden Alters schätzen die spezielle Ambiance

Drei grosse Schaufenster präsentieren seitdem das reichhaltige Sortiment in den Lauben Berns. Bereits sind hunderte von reise-

und kulturinteressierter Globetrotter durch die einmalige Türe mit dem bronzenen Kamelkopf in eine neue Traumwelt für Individualreisende gelangt. Der jetzt mehr als doppelt so breite Eingangsbereich wird an der hinteren Wand mit einem lustigen lebensgrossen Ferien-Mickey-Mouse vom Bieler Künstler M. S. Bastian abgerundet. Über die (mehr als doppelt so breite...) Treppe gelangt man an einer Kleinoase mit Wüstensand, Sandrose und ewig fliessender Wasserflasche vorbei in das schon fast turnhallengrosse Untergeschoss. Dort stehen eigens für das riesige Landkarten-Sortiment entwickelte Korpusse mit weit über hundert nach Ländern und Regionen

Fortsetzung S. 2

ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN MAGASIN DE VOYAGE

Atlas Travel Shop
Schauplatzgasse 21
CH-3011 Bern
Telefon 031-311 90 44
Telefax 031-312 54 05
<http://www.shop.ch/atlas>
e-mail: atlas@shop.ch

INHALT

Praktische Infos für's Reisen mit Kindern

Seite 2

Eine Familie reist in die Wüste

Seite 3

Interessante Bücher-News für Globetrotter

Seite 5

Material- und Reise-Tips für Weltentdecker

Seite 6

Porträt eines ungewöhnlichen Reise-Fan

Seite 7

Navigation leicht gemacht

Letzte Seite

EDITORIAL



Jürg Sollberger, Geschäftsinhaber

Mit der «Reiselust» ist die Zeitung für aktive Weltentdecker geboren

Infos, Facts und Lust am Reisen

Jetzt profitieren Globetrotter jeden Alters von der Atlas Kundenzeitung

Endlich – nach der Zügelei des Laden in Ins, dem Lager, der Werkstatt und der Voodoo-Bar, schliesslich dem Umzug in den neuen Laden in Bern erscheint hiermit die 1. Ausgabe der «Reiselust»! Die Kundenzeitung vom Atlas Travel Shop ist die professionelle Fortsetzung, was 1991 mit der damaligen «Voodoo-News» ganz klein angefangen hat und nach dem Zusammenschluss von Voodoovision Expeditions-Service und Atlas Reisebuchladen versendet ist. Unser Ziel ist es, Sie mit unserer Leidenschaft für's bewusste Reisen anzustecken. Gerne weisen wir damit aber auch auf das grösste Sortiment an Reisebüchern und Landkarten in Bern, sowie die Riesenauswahl an Reiseausrüstung in Ins hin. Es soll eine Informationsbörse für aktive Weltentdecker sein, für Leute nämlich, die das machen wovon andere nur träumen! Den Träumern aber wird die «Reiselust» vielleicht auf die Sprünge helfen, zur Erkenntnis, dass das Leben gerade jetzt, genau in dem Moment stattfindet. Sie träumen vom Reisen? – also, geh reisen, jetzt!

Herzlich
Jürg Sollberger



Die übersichtlichen Kartenschubladen und die klare Gliederung erleichtern das gezielte Finden von Landkarten und Reiseführern für jeden Ort der Welt.

geordneten Karten-Schubladen. Die nach Kontinenten sortierte grosse Reisebücher-Auswahl und die Gebiete der erweiterten Reiseausrüst-Abteilung sind mit fantasievoll gestalteten Hinweisschildern übersichtlich angelegt. Nebst origineller und gemütlicher Gestaltung durch das Atlas-Team selber wurde auch viel Wert auf praktische Details gelegt. So können zum Beispiel die Camping-Liegematten auf einem Outdoor-gemässen Flusssteinbett ausprobiert werden. Das durchwegs positive Echo bestärkt das Atlas Travel Shop Team im Bestreben für reisefreudige Weltentdecker immer wieder etwas mehr zu tun.

Alles für Leute draussen in der Natur – auch für Familien mit Kindern

Atlas Travel Shop will jetzt und in Zukunft reisefreudigen Weltentdeckern stets die grösste und beste Auswahl an Reiseführern, Landkarten und Reiseausrüstung mit kompetenter Beratung zur Verfügung stellen. Ein sattes Programm an Aktivitäten und

Drum und Dran sorgt zudem für einen unkomplizierten und informativen Gedankenaustausch.

Neue Töne vom Atlas Travel Shop in Ins

Nach einem ungebremsen Umsatzwachstum um plus 30% im 1997 bekommt der Atlas Travel Shop in Ins eine immer bedeutendere Rolle. Scheinbar kommt unter Reisefreaks nebst dem gewaltigen Angebot die persönliche Atmosphäre und das ganze Drum und Dran des grosszügigen Ladens samt Umgebung ganz besonders gut an. Zur 400 m² umfassenden Ladenfläche kommt jetzt neu ein separater 300 m² grosser Gebäudekomplex mit Werkstatt, Lager und Voodoo's Sahara Bar hinzu.

...und der Trend geht weiter...

In den ersten beiden Monaten 1998 übertraf der Atlas Travel Shop in Ins den Vorjahresumsatz um nicht weniger als 50% und es wird tüchtig weitergebaut. Go, Atlas, go go go! 🐪

Wenn Kinder eine Reise tun...

Fünf praktische Tipps für das Reisen mit Kindern

Für mehr Spass am Abenteuer-Familienurlaub

1. Für das Sammeln von schönen Steinen, Muscheln, Münzen und andere grossartigen Fund- und Sammelstücken vom Ferientziel besitzt jedes Kind sein eigenes kleines Reise-Souvenir-Kistli mit Deckel, wo es seine Erinnerungen mitnehmen kann und unterwegs und zu Hause immer wieder drin wühlen kann.
2. In einem kleinen Büchlein oder Heft mit Farbstiften kann das Kind sein eigenes Reisetagebuch mitzeichnen, gestalten und allenfalls schon schreiben. Unsere Kinder zeichnen so während den Autofahrten oder wenn sie mal länger warten müssen oder still sein müssen. In einem praktischen Nylon-Säcklein ist dann auch alles versorgt und schnell griffbereit.
3. Dörrfrüchte helfen bei quengelnden Kindern oft Wunder!
4. Kinder-Alu-Trinkflaschen, z.B. von Sigg, mit lustigen Sujets und praktischem Saugverschluss gibt's in verschiedenen Grössen für den kleinen und grossen Durst.

5. Hygiene ist auf Reisen besonders wichtig. Genügend Feuchttüchlein in vielen kleinen Packungen, eine jeweils im Hosensack, helfen überall bei Missgeschick. Papierabdeckungen für die WC-Schüssel bieten auf fremden Toiletten einen Schutz.

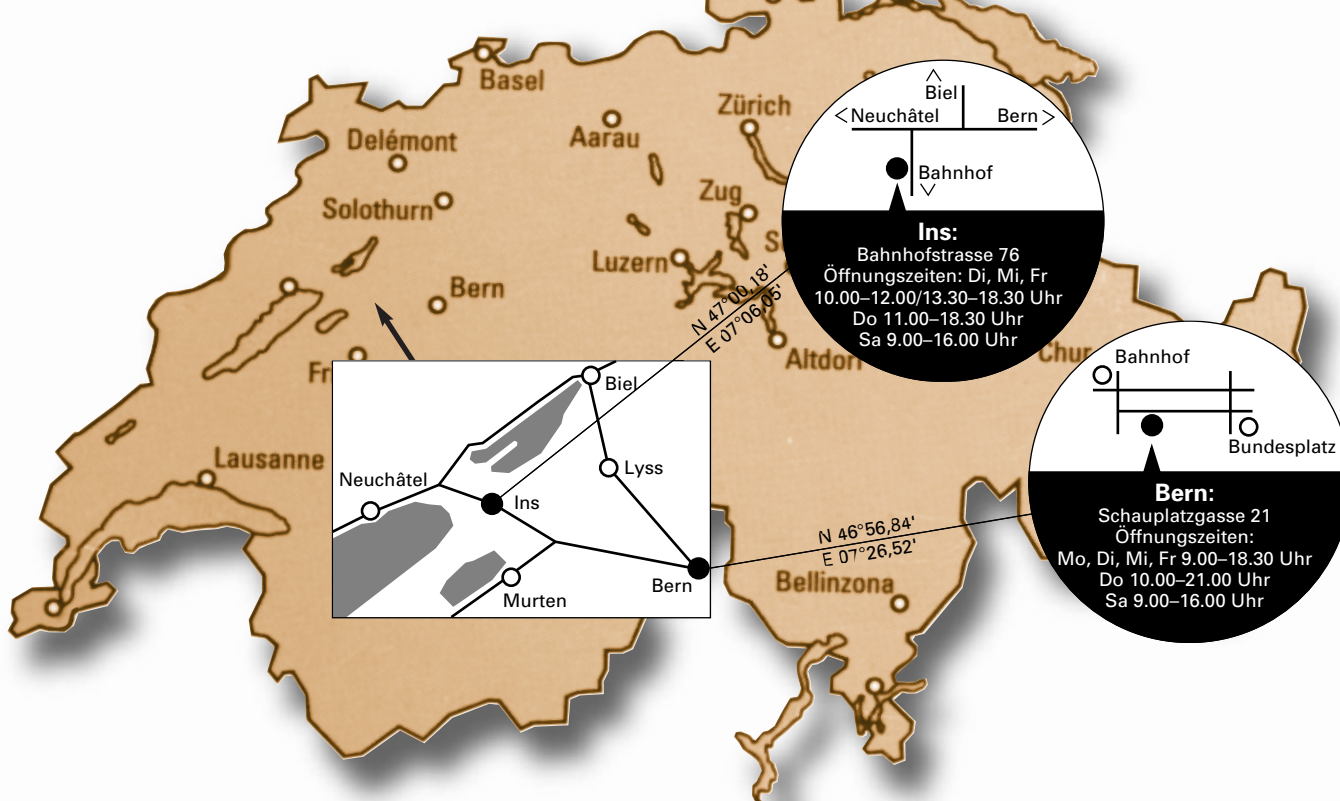
Doris Sollberger gibt hier regelmässig Tips und Tricks für Familien mit (Klein-) Kindern. Sie selbst ist immer wieder bei ihrer Familie die treibende und organisierende Kraft für nicht ganz alltägliche Abenteuerferien. Doris Sollberger ist Mutter von vier Kindern im Alter von 2 bis 8 Jahren.

Neu: Informationen zum Reisen mit (Klein-)Kindern. Doris Sollberger gibt jeden Dienstag von 14–16 h unter Tel. 032 313 44 07 reisefreudigen Eltern Auskunft. Von Dienstag bis Samstag ist sie zudem jeweils am früheren Nachmittag im Laden Ins anzutreffen, am Montagnachmittag meist im Atlas Travel Shop in Bern.



Doris Sollberger schafft es immer wieder, dass Ferien mit Kindern zu einem einmaligen Familien-Erlebnis und nicht zum quengelnden Albtraum werden.

So leicht finden Sie die beiden Atlas Travel Shop's



ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN MAGASIN DE VOYAGE

Atlas Travel Shop Ins	Atlas Travel Shop Bern
Bahnhofstrasse 76	Schauplatzgasse 21
CH-3232 Ins	CH-3011 Bern
Fon 032-313 44 07	Fon 031-311 90 44
Fax 032-313 44 08	Fax 031-312 54 05

<http://www.shop.ch/atlas>

Familien-Expedition in den Niger, Aïr und Ténéré – Teil 1

20. September bis 4. Oktober 1997

Seit Ausbruch der Tuareg-Rebellion vor fünf Jahren wird der nördliche Teil der Republik Niger wegen der Überfallgefahr von Touristen kaum mehr bereist. Gerade dieser Teil der Sahara gilt aber als eindrucklichste und abwechslungsreichste Landschaft der grössten Wüste dieser Erde: das Gebirgsmassiv des Aïr und die Unendlichkeit und Mannigfaltigkeit der riesigen Ténéré. Die neueren politischen Entwicklungen liessen auf eine Entspannung schliessen. Nach intensiven Abklärungen wollten Jürg und Doris Sollberger mit eigenen Augen eine Lagebeurteilung vornehmen. Mit von der Partie sind Ihre Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren...

Die Ankunft

Beim Aussteigen aus dem vollbesetzten Airbus wirft uns die schwüle Hitze fast wieder in die Kabine zurück. Niamey hat uns wieder! Vor fast genau zehn Jahren stellte der Aufenthalt in dieser Randzonen-Stadt, zwischen westafrikanischem Regenwald, Sahel und Sahara, den Schlusspunkt unserer zweijährigen Afrikareise in der schwarzafrikanischen Zivilisation dar, bevor wir die Sahara für den Nachhauseweg durchqueren würden. Das war im Mai 1988. Und sauheiss...

Nun schnupperten wir wieder diesen unverkennbaren Duft der Ferne: schwer, rauchig – und den Schweiss. Mit sieben Reisetaschen und vier Kindern an den Händen schleppen wir uns übers Rollfeld in die Abfertigungshalle.

Unsere Begleiter

Mohamed El Kontchi hat für uns diese Reise organisiert und reist als Freund mit. Als Führer engagierte er seinen Vater Mohamed Aoutchiki, welcher als Mitstreiter von Mano Dayak in der Tuareg-Rebellion war, dadurch die Lage gut beurteilen kann und die Gegend bestens kennt. Aoutchiki ist als Tuaregvertreter in der jetzigen Regierung und wohnt, logischerweise, in einem der Häuser an der Rue des Ministres. Sein zweites Amt ist die Prospektion von Heuschrecken-Schwärmen. Er steht uns zusammen mit seinem bestens ausgerüsteten weissen Toyota Landcruiser HJ60 mit eingebautem 450 Liter Dieseltank für die nächsten 10 Tage als Guide zur Seite. Das zweite Fahrzeug, ein ebenfalls weisser



Mit hochkarätigen Begleitern in einer der faszinierendsten Gegenden der Sahara: Aïr und Ténéré.

manad, Agadou, Tesnat, Tagishinet erreichen wir im Herzen des Aïr das Tal von Zorika. Oft führt uns Aoutchiki durch unbefahrene Schleichwege, manchmal hetzt er uns über üble Steinplateaus mit übersetzter Geschwindigkeit. Dann ist er jeweils hinter Gazellen her... Er wird dafür mit zwölf Plattfüssen noch zahlen müssen, auch wenn die Reparaturarbeiten seine beiden jungen Tuaregbegleiter jeweils ausführen müssen. Aber nicht nur wegen seinem Fahrstil merkt man, dass er diese weitläufige Gegend bestens kennt, hier zu Hause ist. Schon von weitem kommen die Nomaden jeweils winkend zu ihm und plaudern dann minutenlang. Aoutchiki ist nicht nur eine überall angesehene Persönlichkeit sondern auch Informations-träger in einer Gegend, wo der Reiseverkehr fast zum Erliegen gekommen ist.

Die Traum-Route

Die regelmässigen langen Pausen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags kommen uns sehr gelegen. In der flimmernen Hitze liegen wir wie tote Fliegen am Schatten auf der Decke, während dessen Ali in würdiger Ruhe und mit viel Geschick aus dem durchgerüttelten Lebensmittelvorrat, welcher eingepackt in schwere Holz- und Eisenkisten aus irgend einem Wunder noch nicht überhitzt ist, herrlich frischen Salat hinzaubert.

In Amasher treffen wir auf die alte Pistenverbindung Djanet – Agadez und kommen

langsam dem Ausgang Richtung Ténéré näher. Wir passieren Iuelen, Tesidilgt, Shifshif und Tumrudut – zum Teil sehr enge Passagen – und erblicken endgültig auf den Dünen von Temed die Unendlichkeit! Ein Ausflug zum Tin Ouafadene, ein einsamer Tafelberg mitten in dieser riesigen Sandebene, mutet an den Besuch auf einem fremden Planeten.

Besuch beim Rebellen-Nest

Die Reise führt uns weiter zu den Blauen Bergen, ein Massiv, das aus blauschimmerndem Marmor besteht. Bei Chiriet halten wir uns wieder in die Nähe des Aïr und erkunden den natürlichen Landeplatz, der während der Rebellion für die Friedensverhandlungen gedient hat und das verlassene Rebellen-Nest. Über Faris und Izan gelangen wir wieder mitten in der Riesenebene der Ténéré zum Afoud, dem Knie, einem

hausshohen Felsen mitten in dieser Sandlandschaft. Wie findet wohl nur Aoutchiki so zielsicher diese Nadel im Heuhaufen? Wir halten nun Richtung Arakao, dem Krabbenzangen-Gebirge, und beginnen die erneute Passage durchs Aïr beim Oued Issaouane. Über Taghmert gelangen wir schlussendlich nach Timia und von dort über einen erneuten «genialen» Schleichweg durch ein absolut versandetes Oued, welches uns erneut drei Plattfüsse und mindestens den vierfachen Spritverbrauch abverlangt, auf die Asphaltstrasse Arlit-Agadez. Ausgerechnet kurz nach einer Strassen-Blockade wegen einer angeblichen Schieserei bleiben wir Nachts um zehn mit einem Plattfuss stecken...

Fortsetzung folgt in der nächsten «Reiselust»



Für unsere Kinder sind solche Reisen auch ein ständiges Lernen und Staunen. Berührungsgänge sind da kaum vorhanden.

Vor wenigen Wochen war Mohamed El Kontchi bei uns in der Schweiz noch zu Besuch, jetzt winkt er uns mit seinem verschmitzten und scheuen Lächeln hinter den Abschränkungen zu. Ach wie froh der arme Kerl bei uns in diesem miserablen Frühling und Frühsommer. Lässt er uns jetzt etwa daher diese Hitze leiden? Wir messen in den nächsten Tagen an der Sonne 65° Celsius, abends um neun immer noch deren achtundzwanzig. Dann ist es jeweils Zeit, dass Mohamed eine Decke hervorramt weil es ihn friert...

Landcruiser HDJ80 ist im Besitze eines Cousins von El Kontchi: Abdela. Diesen heuern wir als Chauffeur an, auch wenn er in der Folge meist mir den Platz hinter dem Steuer überlassen wird. Für das leibliche Wohl ist Ali aus Agadez für die nächsten 10 Tage verantwortlich.

Und los geht's!

Wir verlassen Agadez vollgetankt für 1500 Kilometer und vollgepackt für die nächsten 10 Tage in nördliche Richtung und folgen der Asphaltstrasse Richtung Arlit. Über Talak, Am-



Ali zaubert trotz der sengenden Hitze immer wieder – der kargen Landschaft zum Trotz – reichhaltigen und vorallem kühlen Salat in die grosse Schüssel.

Attraktive Internet-Homepage für Globetrotter

Bereits 16'000 Internet-Surfer holten gratis jede Menge Tips und Tricks

Seit Herbst 1996 ist der Atlas Travel Shop im World Wide Web mit einer Homepage vertreten und gilt damit zu den Reiseausrüst-Pionieren im Internet. Reisefreudige Menschen finden auf den mittlerweile un-

zähligen Seiten und Links jede Menge aktueller Reise-Informationen, ein Anschlagbrett und den CyberShop. Dort präsentiert sich übersichtlich eine grosse Auswahl an Reiseausrüstung, Landkarten und eine Suchmaschine für (fast) jedes Buch. Und das rumstöbern lohnt sich: neu verschickt der Atlas Travel

Shop nämlich via Internet bestellte (nicht sperrige) Artikel in der Schweiz portofrei.

Cyber-Surfer wählen eine der folgenden URL's:
<http://www.shop.ch/atlas>
<http://www.voodooovision.ch>
<http://www.travelbook.ch>
<http://www.sahara.ch>



Toll! – Super – Endlich etwas Informatives und Brauchbares auf dem Netz! Den Rückmeldungen entsprechend muss diese Internetadresse für Reisende wirklich aussergewöhnlich interessant sein: <http://www.shop.ch/atlas>

Afrika-Telex

Sahara

Die Ende November 1997 von Libyen verhängte Einreiseperrre für Schweizer dauert leider bis Redaktionsschluss (11.3.98) an. Wann Schweizer wieder einreisen dürfen bleibt leider reine Spekulation.

Eine mögliche Trans-Sahara Route könnte Tunesien-Libyen-Tschad abgeben. Die Route wurde diesen Winter von einigen Teams befahren.

Trans-Afrika

Es wird gemunkelt, dass die Grenze zwischen Ägypten-Sudan sowie Sudan-Äthiopien wieder offen ist. Ägypten stellt sich allerdings nach wie vor für Individualreisende mit eigenem Fahrzeug als mühseliges und kostspieliges Reiseland heraus.

Warnung! Wegen der verworrenen politischen Situation in vielen afrikanischen Ländern gehört eine Trans-Afrikareise momentan nicht zu einem spielerischen Vergnügen. Dass ein vernünftiges Durchkommen trotzdem möglich ist, beweisen immer

wieder gut vorbereitete Teams, welche immer wieder neue Routen ausfindig machen. Aus ungenügender Vorbereitung, unzulänglicher Ausrüstung und fehlender medizinischer Absicherung, durch Leichtsinn oder Unterschätzung der tatsächlichen Situation geschehen aber auch immer wieder Tragödien. Was zudem in einem Reiseführer bei dessen Erscheinen als richtig gegolten hat, ist in der heutigen schnellen Entwicklung leider schon allzu schnell Schnee von gestern. Uns bleibt alle Afrikareisende darauf hinzuweisen, dass eine gute Vorbereitung, aktuelle Information und beste Ausrüstung viel zum Gelingen eines solchen Projektes beitragen kann. Mit unseren Informationsveranstaltungen versuchen wir in diese Richtung zu arbeiten.

Von Nord nach Süd gelangt man via Suez oder Port-Sudan mit einem Schiff (die Passagiere fliegen) via Jiddah in Saudiarabien nach Massava in Eritrea. Von Süd nach Nord bekommt man meist ein Transitvisum für

Saudiarabien und kann daher auf dem Landweg weiter nach Jordanien reisen.

Zwischen Eritrea und Sudan herrscht an der Grenze ein kriegsähnlicher Zustand. Eritrea hat im Sudan daher keine Botschaft mehr. Das Visum muss also unbedingt vorher besorgt werden.

Eine Reise durch Zaïre ist theoretisch wieder möglich. Die Pisten, respektive das was von diesen übrig geblieben ist, muss allerdings als katastrophal bewertet werden. Zu einer Zaïre-Reise gehört daher unbedingt bestes Bergematerial und sehr viel Kraftstoff-Reserve.

Nähere Infos auf einem A4 Blatt zusammengefasst können gratis beim Atlas Travel Shop in Ins bezogen oder angefordert werden.

Mehr Infos über die Sahara und Afrika an einem Trans-Afrika-Forum, an welchem alle Interessierten teilnehmen können. Nächste Daten: *Testival* 6./7. Juni 1998, *Voodoo-Afrika-Treff* 7. bis 9. August 1998



Das Festival ist eine begehrte Informations-Drehscheibe für Individualreisende. Neueste Routen, Materialtips und jede Menge Stories machen die Runde.

Soviel Spass macht also Zelten im Regen

Bericht vom Festival '97

Lesen Sie hier, warum die Besucher trotz Dauerregens hell begeistert waren!

Mal wieder eine Zeltausstellung oder was? Stellen Sie sich vor es stehen einige Dutzend Trekking-Zelte und es regnet die ganze Zeit aus Kübeln. Pleitegeier was?

Auweh! Nicht so am letztjährigen Festival des Atlas Travel Shop in Ins. Trotz dem Dauerregen war der Laden, die Voodoo-Bar, die Ausstellzelle (ja, man durfte ja sogar drin übernachten!) und das Gelände bumsvoll. Der Shuttlebus brachte fast pausenlos Naturburschen und -ladies zum nahen Kanustestgelände am See und das Trans-Afrika-Forum und die GPS- und Satelliten-Telefon-Präsentationen stiessen auf fast so grosses Interesse wie die am Abend gezeigte und mit tosendem Applaus quittierte Diashow über Libyen.

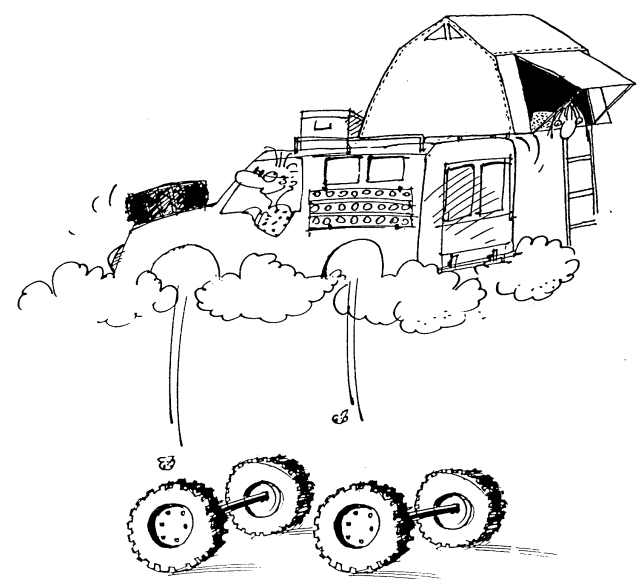
Über's Wochenende vom 26. und 27. April pilgerten also trotz misslichen Wetterverhältnissen einige hundert Menschen mit Freude an der Natur und am

Reisen nach Ins. Dort waren schon bald alle Zelte und das Fahrzeug-Camp praktisch ausgebucht. Altgediente und hartgesottene Globetrotter waren ebenso vertreten, wie Familien, welche das Wochenende als eine Art Zusatzferien nutzten und in einem der zur Verfügung gestellten Zelte übernachteten. Die Hobbyköche verarbeiteten übrigens nicht weniger als 35 kg Spaghetti mit 60 Liter Sauce. Das Konzept ging auf: Festen & Testen & Information = Festival

Gewinner der gefüllten Rucksäcke waren:

- Gody Bircher, 3000 Bern;**
- Nick Sonderer, 2053 Cernier;**
- Roman Böhringer, 5702 Niederlenz**

Das Festival 1998 findet über's Wochenende vom 6. und 7. Juni wiederum im und um den Atlas Travel Shop in Ins statt.



Sahara-Virus?



Neuer, prickelnder Sahara-Video über eine Libyenreise per Geländewagen. Faszinierende Bilder eines Profi-Kameramannes (Andi Tank).
Jetzt bestellen, Fr. 25.- zzgl. Versandkosten.

Sahara-Fieber?

Neu: Voodoo's-Sahara-Bar, ab April 1998 jeden letzten Samstag des Monats geöffnet ab 18:00h bis spät!

Jetzt mit Holz-Pizzaofen, Gasgrill und Flipperkasten und immer das Neueste aus der Sahara und Fernweh-Diashows. Unkompliziert und herzlich. Reisefreudige Weltentdecker, Sahara- und Afrikafans treffen sich in der Voodoo's-Sahara-Bar. Kein Eintritt! Getränke gibt's an der Bar, das Essen zum Zubereiten im Holzofen, auf dem Lagerfeuer im Indianertipi (hallo Kinder!) oder auf dem Gasgrill (na, Papi liebt's einfach?) nimmt jeder selber mit.

Voodoo's Sahara Bar (neben dem Laden in Ins) jeweils Samstag 18h bis spät... Offen für alle reisefreudigen Weltentdecker! Neu, jetzt geheizt, mit Grill, Holzpizza-Ofen und Indianertipi
25. April
30. Mai
27. Juni
25. Juli
29. August
26. September

Bücher und Karten-Tips der Fachfrauen:

Naomi Wolf: Frauen dieser Welt Verlag Frederking & Thaler 1997 Fr. 52.50

Frauen aus verschiedenen Ländern sprechen über ihr Leben, Ihre Hoffnungen, Träume und Sorgen. Die sehr einfühlsam geführten Interviews mit Frauen aus allen Kontinenten bringen uns ihre Persönlichkeit, ihr Denken und ihre Kultur ein bisschen näher. Die Frauen sprechen über ihren Alltag, ihre Arbeit und Schulbildung, ihre Partnerschaft, über Kindererziehung und zeigen uns ein Bild von unendlicher Vielfalt an Frauenleben. Ein toller Bildband, informativ, einfühlsam, spannend und eignet sich nicht zuletzt dank den herrlichen Fotos als tolles Geschenk. «Jedes Leben auf unserer Erde, wo wenig wir es auch beachten mögen, besitzt seine eige-



Catarina Aeberhard

ne unleugbare Wertigkeit, von der wiederum unser aller Wohlergehen abhängt. Dieses Buch ist eine Hommage an das Leben der Frauen».



Das Jahresprogramm 1998 von Atlas und Voodoovision im Überblick

Reisevorbereitungs-Kurse

Während einem kurzweiligen Weekend lernen Sie Ihren Geländewagen sicher über eine «Dschungelpiste» lenken und kriegen viele Tips von A-Z zur Auto-Reise-Vorbereitung.

13./14. Juni	Geländefahrkurs und Buschmechanik für Fernreisende
12./13. September	Geländefahrkurs und Buschmechanik für Fernreisende
27. September	Geländefahren für Frauen
17./18. Oktober	Geländefahrkurs und Buschmechanik für Fernreisende
25. Oktober	Refracher

GPS-Navigations-Grundkurse, jeweils Dienstagabend im Atlas Travel Shop Bern

14. April	7. Juli	20. Oktober
5. Mai	28. Juli	8. Dezember
26. Mai	18. August	
16. Juni	8. September	

Touren und Trekking in der Sahara

Für Selbstfahrer mit eigenem Geländewagen, als Mitfahrer in einem unserer Begleitfahrzeuge oder zu Fuss und per Kamel.

26. Sept.–11. Okt.	Tunesien-Tour per Geländewagen für Selbstfahrer oder als Mitfahrer in unserem Begleitfahrzeug, 2 Wochen
11. Okt.–24. Okt.	Kameltrekking in der libyschen Sahara, 2 Wochen
7. Nov.–29. Nov	Libyen-Tour per Geländewagen für Selbstfahrer oder als Mitfahrer in unserem Begleitfahrzeug, 2 Wochen
19. Dez.–10. Jan. 1999	Neujahrstrip Marokko per Geländewagen für Selbstfahrer oder als Mitfahrer in unserem Begleitfahrzeug, 2 Wochen

Ausstellungen und Messen

21.–24. Mai	Campingausstellung Studerstein, Bern
6.–7. Juni	Festival, Atlas Travel Shop Ins
29. Okt.–2. Nov.	Caravansalon BEA Bern

Festival

Das vielfältige Programm für Menschen mit Freude an der Natur und am Reisen. Zelt-Ausstellung, Vorführungen, Riesenauswahl an Reisezubehör, Liquidationen, Voodoo's-Sahara-Bar, Kanu-Testfahrten, Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten, Abendprogramm und Sonntagsbrunch
6.–7. Juni FESTIVAL ...eine andere Art Tag der offenen Türe rund um das Gelände vom Atlas Travel Shop in Ins

11. Int. VOODOO-Afrikafahrer- und Fahrerinnen-Treff

Der Informationsbazar für Sahara- und Afrikareisende. Wir erwarten wiederum 600 bis 700 Besucher. Dieses Jahr unter anderem mit Klaus Därr (Expedition Libyen-Tschad-Niger-Algerien), Küre Müller (Trans Afrika Forum), Claus Glaschik (Südliches Afrika) ...und bestimmt wieder ganz vielem mehr!

7. bis 9. August in Niederried bei Kallnach, Berner Seeland

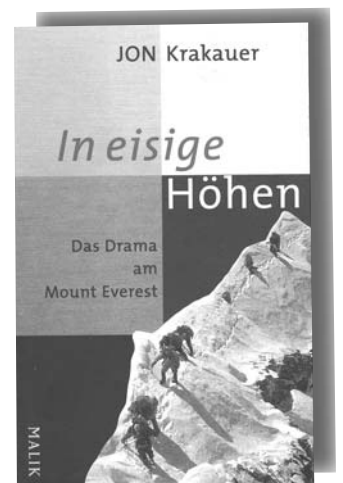
Die aktuellste Termin-Übersicht auf dem Internet: <http://www.shop.ch/atlas>

Top aktuell - Kurzfassung erschien im GEO vom Februar 1998:

Das Drama am Mount Everest Krakauer, John: In eisige Höhen, Malik Verlag 1998 Fr. 37.—

Dieses Buch hat mich um den Schlaf gebracht! 1996 sandte die amerikanische Zeitschrift «Outside» den Journalisten Jon Krakauer nach Nepal, mit dem Auftrag, einen Bericht über die Kommerzialisierung des Everest zu schreiben. Krakauer schloss sich einer Expedition bestehend aus Bergführern und zahlenden «Kunden» an, mit der festen Absicht, den höchsten Berg der Welt zu besteigen und sich somit einen Traum zu erfüllen. Krakauer erreichte sein Ziel

und bezwang den höchsten Gipfel der Welt, aber den Preis den er dafür bezahlen musste ist unermesslich hoch, denn diese Expedition endete in einer der grössten Tragödien, die sich je am Everest abgespielt hat. Minutiös und überaus authentisch beschreibt Krakauer den Verlauf der Expedition und versucht auf diese Weise Gründe zu finden, warum fünf seiner Kameraden umkommen mussten. Er schreibt über die Faszination des Bergsteigens, die Auswüchse des



modernen Alpinismus und vor allem: über den Wahnsinn am Mount Everest.
Regina Zingg

An alle Velofahrer, die keine Bergfahrten mögen:

Fahrrad-Tip in Holland

Amsterdam und IJsselmeer

Eine schöne Kombination ist ein Städtebesuch in unserer Perle, mit all seinen schönen Sehenswürdigkeiten. Lustige Beizchen, viele Kanäle auf denen man bei schönem Wetter mit einem gemieteten Pedalo viel Lustiges erleben kann. Bei schlechtem Wetter ist eine Rundreise mit einem organisierten Bootsausflug, evt. bei Kerzenlicht, gutem Wein und Käse auch sehr schön. Und wenn Sie noch ein bisschen mehr Holland erleben wollen, so ist eine Fahrradreise um das IJsselmeer sehr schön. Es gibt viele altholländische Fischerdörfer, Marken, Edam,



Volendam, Enkhuizen, Hoorn, Hindeloopen, Elburg, usw. usw. Wenn Sie ein Fan der modernen Architektur sind, müssen Sie unbedingt über das Flevoland fahren und Lelystad und Almere anschauen.

Noch ein Tip für Windsurfer und Segler: wenn der Wind zu stark ist zum Velofahren (er kommt ja immer von vorne) lässt es sich auf dem Wasser fantastisch hin und her «heizen». Ich wünsche Ihnen schöne (Holland-)Ferien. Tot ziens!

Barbara Gebhardt
Buchhändlerin im Atlas Travel Shop Bern und Heimweh-Holländerin

Leichter und handlicher:

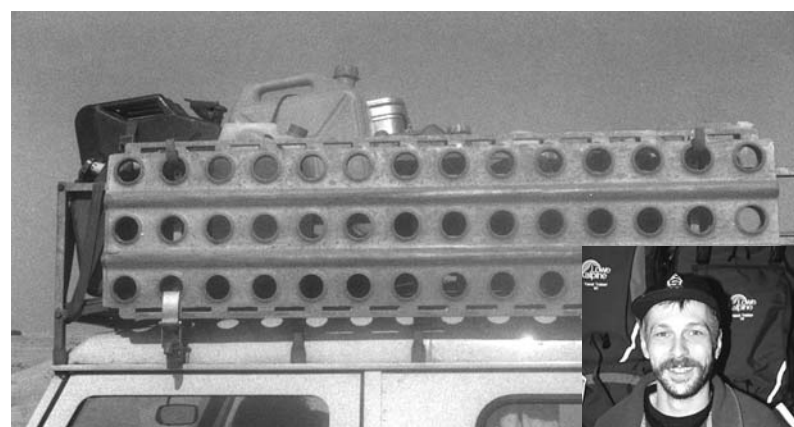
Reiseausrüst-Tip vom Material-Experten

Luftlandebleche in neuer Qualität

Für Fahrzeuge bis ca 3t Gesamtgewicht sind die neuen Luftlandebleche nach NATO-Norm entgegen allen Behauptungen mehr als stabil genug! Dank 3mm Alublech (alte Version 4mm) und grösseren Löchern konnte gegenüber dem «Original» aus dem letzten Krieg fast die Hälfte Gewicht eingespart werden (8,5 kg gegen 15 kg). Der Sanblech schleppende Beifahrer und die Stossdämpfer lassen

danken! Übrigens: auch über die Lightversion werden sich bei sachgemässer Verwendung Ihre Enkelkinder noch freuen... Mein Urteil: Der Vorteil des geringen Gewichts überwiegt sämtliche Befürchtungen wegen Stabilität und Haltbarkeit, darum: Prädikat «sehr gut!»

Stöffu Althaus
Luftlandebleche nach NATO-Norm, pro Paar (2 x 1,50 m) Fr. 239.00



Ein Paar Sandbleche kosten nicht mehr als eine Bergeaktion per Traktor aus dem glitschigen «Parkplatz» im Wald.



Rauchzeichen an alle Bleichgesichter:

Indianer-Tipis im Trend

Lieben Sie Lagerfeuer, Abenteuer und Natur?

Ein Tipi vereint alles unter einem Zelt. Schon die Indianer wussten das geniale Zelt zu schätzen. Es ist das einzige Zelt in dem man ein Feuer machen

kann. Ein Zelt für naturverbundene Abenteuer, Kind und Kegel. In verschiedenen Größen erhältlich. Vor dem Atlas Travel Shop in Ins steht ein Tipi das ganze Jahr über für Ihren Schnupper-Besuch bereit.

Schon bald schlafen Abenteurer wieder draussen:

Zelte und Dachzelte schützen auch bei Regen

Dachzelte werden platzsparend auf dem Autodach montiert und nehmen auch gleich die Schlafutensilien wie Schlafsack, Decken, Kopfkissen etc. auf, so dass im Fahrzeug kein Platz dafür gebraucht wird. Sie sind eine perfekte Alternative zu den «normalen Zelten» für Fahrzeugreisende. Atlas Travel Shop führt eine breite Palette an verschiedenen Dachzelt-Marken: Beduin, Vario de Luxe, Scout Allround, Maggiolina Hartschalenzelte und Overcamp. Allen ist gemeinsam, dass sie schnell auf- und wieder zusammengeklappt werden können ohne im Matsch Häringe einschlagen zu müssen. Dank ihrer Höhe bieten Sie einen willkommenen Schutz gegen Kriechgetiere.

Beduin

Klassische Giebel-Dachzelte. Mehr Dachzelt gibt's nicht für's Geld! **ab Fr. 1'698.-**

Vario deLuxe

Ein Dachzelt aus deutscher Zeltschmiede, das punkto Qualität, Funktionalität und



Hochsitz im Zelt. Autodachzelte vom Atlas Travel Shop leben übrigens länger!

Luxus keine Wünsche offen lässt. **ab Fr. 2'794.-**

Scout Allround

Ein Dachzelt ohne grossen Luxus dafür super Qualität vom gleichen Hersteller wie das Vario deLuxe. **ab Fr. 1'740.-**

Das **Overcamp** bietet den Vorteil, dass nur eine Dachhälfte des Fahrzeuges benutzt wird, so dass noch genügend Platz frei bleibt

für ein Kanu, Surfboard oder Deltasegler. Ein gutes Zelt für warme Länder. Weniger geeignet im Regen. **ab Fr. 1'490.-**

Maggiolina

Das einfach aufzustellende Schalen-Dachzelt für einen erholsamen Schlaf... Das bewährte Dachzelt sieht in geschlossenem Zustand wie eine Dachbox aus. **ab Fr. 2'300.-**

Das Fliegengewicht:

Ultra-Leichtzelt von Helsport

Ein Dreiplätzer mit 2,1 kg Gesamtgewicht

Helsport Zelte sind punkto Gewicht und Packmass absolut genial! Das zwei bis drei-Per-

sonen-Zelt «Rondane 3» zum Beispiel weist gerade mal ein Gewicht von 2,1 kg auf und hat nun wirklich in jedem Rucksack, auf jedem Fahrrad oder

Motorrad Platz. Im Atlas Travel Shop in Ins **ab Lager, Fr. 849.-**



Für extreme Einsätze und für Zelt-Liebhaber

Legendäre Qualitäts-Trekking-Zelte von Hilleberg

Der gute Ruf geht um die Welt

Hilleberg Zelte unterscheiden sich von den übrigen Trekkingzelten durch die fantastische Qualität bei geringstem Gewicht. Ein Zelt das auch extreme Expeditionen im

ewigen Eis, in höchster Höhe oder in der Wüste problemlos mitmacht und Ihnen als treuer Begleiter über Jahre hin erhalten bleibt.

Patrik Schneider



Reisebieber 1 – Küre Müller

Küre Müller ist soeben von einer weiteren abenteuerlichen Trans Afrika-Reise zurückgekehrt. Der 37 jährige Kleinunternehmer aus Diessbach bei Büren a.A. war bereits vor 12 Jahren lange im schwarzen Kontinent unterwegs. Kaum zurück machte er sich beruflich selbständig. Er betreibt eine fixe moderne CNC- und Modellbau-Werkstätte. Trotzdem ist er immer wieder auf Reisen anzutreffen. Mittlerweile hat er weltweit über 100 Länder bereist.



Reiselust: Küre, was treibt Dich immer wieder eine neue meist spektakuläre Reise zu unternehmen?

Küre Müller: Als 7-jähriger Bube las ich bei einer Nachbarin voller Eifer «Ringgi und Zofi im Kongo». Das hat mich so gefesselt, ich musste einfach dort hin. Als ich dann mit 25 Jahren im Zaïre, dem früheren belgisch Kongo war, überraschte es mich, dass ja alles genau so war wie damals im Kinderbuch beschrieben – nur einen Fluss überqueren, indem man über Krokodilköpfe hüpfte, das habe ich bis heute nicht erlebt...

Wohin führte Dich Deine erste Reise auf eigene Faust?

Während der Stifft zog es mich in den Ostblock. Ich war mit knappem Budget mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, vorallem dem Zug, unterwegs. Danach reizten mich die Südeuropäischen Länder.

Hat sich Dein Reisestil mit den Jahren geändert?

Ja, früher war ich ja wirklich mit dem absoluten Minimum unterwegs. Nicht dass ich jemals jemandem zur Last gefallen bin, aber ich wollte einfach die Länder an der Basis kennen lernen. Das kannst du nicht, wenn Du Dich auf der üblichen Touristen-Ebene aufhältst. Jetzt kommt es ab und zu schon vor, dass ich auch in einem Hotel absteige.

Gibt es etwas was Du immer bei Dir hast?

Mich begleitete auf allen Reisen ein wirklich schönes Überlebensmesser. Es gab mir die

Sicherheit, mich allenfalls wehren zu können. In den Slums legte ich es jeweils unters Kopfkissen, das gab mir überall die Ruhe zum Einschlafen. Vor fünf Jahren, in Djibouti, ging mir aus unerfindlichen Gründen der Reissverschluss an meinem alten Rucksack auf und das Messer fiel unbemerkt raus. Seitdem kann ich ohne schlafen...

Welches sind Deine eindrücklichsten bisherigen Reisegebiete?

Ganz sicher die Trans Sibirische Eisenbahn, aber auch Südostasien, wo ich Burma besucht habe als man in Europa noch glaubte, das sei ein Bastelheft. Seit zwölf Jahren konzentriere ich mich aber schon auf Afrika.

Wieso das?

Weil Afrika der Kontinent ist, welcher von Reisenden am meisten fordert – aber auch am meisten gibt. Man hat dort auch eine unbeschreibliche Freiheit! Afrika ist einfach absolut ideal für Abenteuer-Ferien. Ich mache übrigens aber zwischendurch auch gerne ganz normale Ferien. Demnächst fliege ich nach Irland und werde dort einen Wagen mieten. Das machte ich auch schon in Kreta. Zwischendurch liebe ich auch Städtereisen nach Paris oder London.

Jetzt bist Du gerade wieder aus Afrika zurück. Gibst du uns schon mal ein paar Highlights preis?

Tja, alles kann ich nicht erzählen. Wie Du weißt sind meine Stories abendfüllend. Aber ich versichere Dir, es war wieder einmal spannend. Soviel Wasser und Schlamm und verworrene Grenzsituationen habe ich noch auf keiner Reise angetroffen. Es war ja verrückt, ab Jordanien sind uns die Ereignisse förmlich vorausgeeilt: da war zuerst das Attentat in Luxor, kurz bevor wir in Ägypten einreisten, in Ostafrika bricht kurz darauf das Rift-Valley-Fieber aus und Kenia und Tanzania versinken buchstäblich im Regen. Zuguterletzt fangen kurz vor unserer Ankunft in Zimbabwe Unruhen wegen der dort herr-

schenden Inflation aus. Ich schaute damals im Ostafrikanischen Regenguss auf die Michelin-Karte und sagte: lass uns sofort dorthin gehen wo die Klimatabelle Niederschlagsmenge null angibt! Schnurstracks erreichten wir kurz darauf die Namibwüste...

Stop! – mehr darfst Du erst wieder am Festival erzählen – ok?

Themawechsel: was sind denn nun Deine nächsten Reiseziele?

Da ist noch Südamerika offen. Spanisch habe ich schon mal vorsorglich gelernt. Aber sehr gerne möchte ich noch die etwa zehn verbleibenden afrikanischen Länder bereisen.

Dann hast Du bereits über vierzig besucht?

Ja. Ich war ja oft mit dem Geländewagen dort unterwegs und erforschte für mich so ganze Teilgebiete. Einzelne schwierige Abschnitte bereiste ich aber auch auf mehreren Reisen mit dem Rucksack.

Ich erlebe Dich oft im Atlas Travel Shop über ausgebreitete Karten gebeugt. Hast Du eine besondere Vorliebe zu Landkarten?

Ich bin ein eigentlicher Kartensammler. Landkarten sagen ja soviel aus. Auch als Segelflieger kann ich Stunden mit dem Kartenstudium verbringen. Also, punkto Landkarten braucht es

Küre Müller ist wieder am Festival über's Wochenende vom 6. und 7. Juni 1998 beim Atlas Travel Shop in Ins und am 11. Int. Voodoo-Afrika-Treff über's Wochenende vom 7. bis 9. August 1998 in Niederried bei Kallnach/BE anzutreffen. An beiden Orten leitet er die Projektgruppe Trans-Afrika, welche allen Interessierten zwecks Infoaustausch offen steht.

einfach jemanden wie euch, wo man all das kriegen kann, wo andere nur «Bahnhof» verstehen. Schade, die meisten Leute wissen ja gar nicht was man alles aus einer wenige Fränkli teuren Landkarte gewinnen kann!

Wie bist Du sonst zufrieden mit Atlas und Voodoovision?

Ich reise ja mit so wenig Sachen, da muss ich mich absolut darauf verlassen können. Bis heute bin ich da mit der Qualität eures Material sehr zufrieden. Das kommt wohl auch daher, weil ihr vom Atlas es auch immer wieder selber braucht und niemandem einen Käse andrehen wollt.

Wie waren Deine Weggefährten diesmal ausgerüstet?

Ich traf in den letzten drei Monaten auf verschiedenste Trans-Afrika-Gruppen aller Herren Länder, darunter auch acht Schweizer Teams. Zum Teil war es erschreckend wie unvorbereitet und ohne jegliches Bergematerial die Leute unterwegs sind. Die wissen zum Teil

echt nicht auf was Sie sich einlassen und müssen sich dann dauernd helfen lassen.

Was bedeutet für Dich das Reisen?

Nicht nur davon träumen, sondern machen! Um eine Reise zu unternehmen muss man immer auch etwas aufgeben können. Loslassen und gehen. Erst so kriegst du wieder viele neue wertvolle Eindrücke. Ich habe vor dieser Reise daher ganz bewusst meine Wohnung aufgegeben. Es braucht aber auch ein grosses Vertrauen in die Leute zu Hause, dass die das schon recht machen werden, gerade wenn man einen eigenen Betrieb hat.

Das grösste Problem hingegen ist der Neid der anderen; diejenigen die eben nicht loslassen können, die auf ständiger Sicherheit bedacht sind. Für die bin ich wohl ein unangenehmer Spiegel.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe wieso Karel Huder, von Beruf Arzt, in der Freizeit aber reisebierig, den Übernamen «Variantenkari» trägt.

Originelle Geschenke stellen jeden auf

Schenken Sie die Lust auf Ferien!

Mit einem Geschenkgutschein vom Atlas Travel Shop schenken Sie die Freude an der Wahl aus über 30'000 Reisebüchern, Bildbänden, Landkarten und Reiseausrüstung

Unter Reisefreunden: Es gibt bestimmt nicht viele geschätztere Geschenkideen als ein Geschenkgutschein vom Atlas Travel Shop. Manchmal muss man seine Lieben zu ihrem Glück verhelfen. Sie kriegen die Gutscheine in jedem beliebigen Betrag, mit 5 jähriger Gültigkeit und einlösbar im Atlas Travel Shop in Bern oder in Ins.

Gutschein für einen Baumwoll-Innen-Schlafsack im Wert von Fr. 35.-

Bringen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf im Atlas Travel Shop in Ins diesen Gutschein mit und wir schenken Ihnen einen praktischen Innenschlafsack aus reiner ägyptischer Baumwolle. Nur gültig im Laden in Ins, bei einem Einkauf ab Fr. 50.- und solange Vorrat reicht.



Kurz, bündig und leicht verständlich

Lesen Sie hier wie einfach Navigation sein kann. Mit dem richtigen Verständnis für Karte, Kompass, Gelände und GPS macht Orientierung nämlich enormen Spass!

Diese Navigations-Theorie ist alleine auf meinem Mist gewachsen. Ich verwende bewusst möglichst wenig Fachbegriffe, einige kenne ich auch gar nicht. Mir hat die so angewandte Navigationsgrundlage problemlos durch sämtliche afrikanischen Wüsten gebracht. Selbstverständlich nehme ich sehr gerne Euer Feedback entgegen und werde dieses allenfalls auch in einer der nächsten Folgen der «Navigation für Reisende» veröffentlichen.

Jürg Sollberger

Teil 1: Grundlagen

Wir räumen auf mit dem Vorurteil Navigation sei kompliziert und umständlich. Vergessen Sie jetzt einfach alles bisher Gehörte, denn Navigation ist sehr einfach:

1. Die Navigation basiert auf einem uns bekannten Standort
2. Die Navigation basiert auf einem uns bekannten Ziel

Daraus folgt:

Navigation ist also nichts anderes, als dass uns jederzeit der aktuelle Standort und das anvisierte Ziel bekannt ist.

3. Die Navigation gibt uns die Richtung und Distanz an

Bei bekanntem Standort und Ziel ergibt sich nämlich automatisch die einzuschlagende Richtung und die Distanz zwischen Standort und Ziel.

4. Es braucht nun je nach Ort eine mehr oder weniger ausgeprägte Geländekenntnis um das anvisierte Ziel in mehr oder weniger der angegebenen Richtung und nach der entsprechenden Distanz zu erreichen.

Im Idealfall ergibt sich auf einer ebenen Fläche (auf dem Meer, auf einem See oder in der Sandwüste) eine gerade, direkte Linie. In den meisten Fällen nähern wir uns allerdings, geländebedingt, im Zickzack-Kurs unserem Ziel.

Definitionen

Die Richtung wird normalerweise in Grad angegeben. Der volle Kreis beträgt 360° und ist rechtsdrehend. Daraus folgt:

0 oder 360 Grad = Nord

90 Grad = Ost

180 Grad = Süd

270 Grad = West

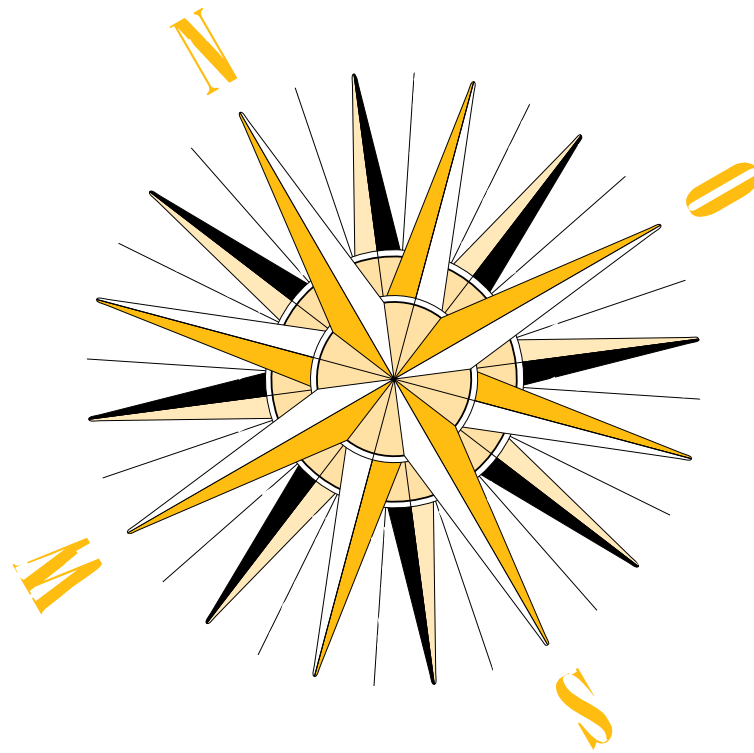
Abkürzungen sind:

N = Nord, E = Ost, S = Süd, W = West.

Zwischenschritte:

NE, SW etc., d.h. NE = Nord-Ost = 45 Grad, NNE = Nord-Nord-Ost = 22,5 Grad

Die Distanz messen wir in Kilometer und Meter.



Messinstrumente und Hilfsmittel

• Die **Kompassnadel** zeigt uns magnetisch Nord

• Mit einem **Winkelmesser** können wir den Winkel zwischen magnetisch Nord und jeder beliebigen Richtung messen

• Eine **Karte** ist eine verkleinerte ebene Darstellung des Geländes. Die Verkleinerung wird im Masstab angegeben.

• Mit einem **Lineal** können wir auf der Karte gerade Distanzen messen. Multipliziert mit dem Verkleinerungsfaktor (Masstab) ergibt sich die tatsächliche gerade Distanz im Gelände.

• Mit einem **Kurvenlineal** oder Karten-Rollmessgerät können wir auch kurvige Distanzen messen.

• Ein **Taschenrechner** ist beim Umrechnen von Distanzen und Koordinaten-Berechnungen hilfreich.

• Das **GPS** gibt uns hauptsächlich jederzeit unseren momentanen Standort in Längen- und Breitengrade an.

Lesen Sie in der nächsten «Reiselust» Teil 2: Kartenkunde, Kartenlesen, Längen- und Breitengrade

Wettbewerb Gewinnen Sie einen der fünf Geschenk-Gutscheine im Wert von Fr. 1 x 100.-, 2 x 50.- und 3 x 20.- Einfach beiliegende

Antwortkarte frankieren und mit Name und Adresse einsenden oder, wenn nicht mehr vorhanden, Talon ausschneiden und einsenden oder via Fax 032 313 44 08 oder E-Mail atlas@shop.ch

Herausgeber:

Atlas Reiseladen AG
Atlas Travel Shop, Bahnhofstr. 76
CH-3232 Ins
Tel.: 032 313 44 07, Fax: 032 313 44 08
Atlas Travel Shop, Schauplatzgasse 21
CH-3011 Bern
Tel.: 031 311 90 44, Fax: 031 312 54 05
Travel Info Phone, Informationen für Globetrotter ab Band: 031 312 20 11
E-Mail atlas@shop.ch
Internet: <http://www.schop.ch/atlas>

Redaktion:

Jürg Sollberger

Auflage:

8000

Gestaltung:

Grafikraum43, Bern

Die «Reiselust» erscheint zwei bis drei mal jährlich für reisefreudige, kulturinteressierte WeltentdeckerInnen.

Gratis-Abonnemente

können direkt bei der Redaktion bestellt werden:

Redaktion «Reiselust»

Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins

Tel. 032 313 44 07, Fax 032 313 44 08

E-Mail atlas@shop.ch

Erfahren Sie in der nächsten «Reiselust»...

- Alles über den letztjährigen Rekord-Voodoo-Afrika-Treff
- Tips und Tricks für das Buchen von Fähren
- Das Ende der Familien-Expedition im Niger
- Wie Globetrotter Karel Huder sein Reisefieber auslebt
- Navigation kurz, bündig und leicht verständlich: Kartenkunde und Kartenlesen

Die nächste Ausgabe der «Reiselust» erscheint Ende Mai 1998.



JA,

ich nehme schon mal völlig unverbindlich am Wettbewerb teil.

Bitte senden Sie mir das Detailprogramm: Reisevorbereitungs-Kurse

GPS-Navigations-Kurse Touren- und Trekkingprogramm Sahara

Ich möchte mehr erfahren über (bitte möglichst genau beschreiben):

Senden Sie mir das Sahara-Video Libyen für Fr. 25.- zzgl. Porto

Anmeldung/Bestellung für

Senden sie mir bitte regelmässig gratis die «Reiselust»

TRAVEL SHOP: Reisebücher • Landkarten
• Reiseausrüstung • Grösste Auswahl!

FÄHRBUCHUNGEN:
Nach Tunesien und Marokko

KURSE UND TRAINING:
GPS und Navigation • Autofernreisen

TREKKING • TOUREN • EXPEDITIONEN:
in der Sahara und im südl. Afrika

INFO • TREFFEN: Testival • Voodoo-Afrika-Treff • Voodoo's
Sahara-Bar Travel Info Phone • Kundenzeitung «Reiselust»

SERVICE:
Do it yourself Garage • 4x4 Werkstatt

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Bitte in Couvert stecken, frankieren und an Atlas Travel Shop, Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins schicken!